

## Mathematik besser verstehen

Nachhilfeunternehmen Studienkreis verschenkt Formelsammlung

**Bergheim.** Manchen kommt allein beim Wort „Mathematik“ schon der Angstschweiß. Gleichzeitig gehört das Fach der Formeln und Zahlen auch zu den meistgeliebten Schulfächern, gleich hinter Sport. Das Nachhilfeunternehmen Studienkreis möchte den Ruf des umstrittenen Faches mehr zugunsten der Zahlenliebhaber verschieben und hat den 12. November zum I-love-Mathe-Tag erklärt.

Die Studienkreise in Bergheim und Bedburg nehmen das zum Anlass, um Mathe-Formelsammlungen zu verschenken. Sie liegen zum Abholen bei den Instituten an der Kölner Straße 4 in Bergheim und der Graf-Salm-Straße 10 in Bedburg, solange der Vorrat reicht. Das Formelheft erklärt mathematische Zeichen, gibt Informationen zu Maßen und Gewichten, erläutert Prozent und Zinsrechnung und enthält Formeln für Flächenberechnungen. Auch die Themen Potenzen, Wurzeln, Logarithmen und Gleichungen sind darin besprochen.

Die Formelsammlung können sich Interessenten auch auf einer Aktionsseite des Studienkreises herunterladen. Dort findet man auch Matherätsel, Trivia, kostenlose Lernvideos und Übungen. Der YouTube-Mathedoktor Johann Beurich, der den Kanal DorFuchs betreibt, hat auch für den Studienkreis einige Videos gedreht, in denen er erklärt, wofür Mathe nützlich ist. (rag) [www.studienkreis.de/aktionen/i-love-mathe/](http://www.studienkreis.de/aktionen/i-love-mathe/)

## Arbeitskreis Altstadt ist weiterhin sehr aktiv

Ein neuer Vorstand wurde gewählt

**Bedburg.** Eigentlich sollte die Neuwahl des Vorstandes des Arbeitskreises Altstadt in Bedburg (AKAK) erst nächstes Jahr stattfinden. Doch die langjährige erste Vorsitzende Heidrun Bussmann gab ihr Amt zurück, die Wahl wird also vorgezogen.

Der Vorstand besteht jetzt aus dem Gründer und Ehrenvorsitzenden Josef Vogt, dem neuen Schriftführer Dietmar König, dem wiedergewählten Schatzmeister Andreas Gudat, der neuen zweiten Vorsitzenden Daniela Freudemann-König und dem neuen ersten Vorsitzenden Stefan Gundlach.

Die ehemaligen Mitglieder Almud Tholen und Bernd Schmitz-Lothmann sind weiterhin als Beisitzer für besondere Aufgaben tätig. Und davon gibt es nicht wenige. Aktuell arbeitet der Verein, der sich für den Erhalt und auch die historisch angemessene Verschönerung der Altstadt von Kaster einsetzt, an der Restaurierung des Kreuzweges auf dem Kasterer Friedhof. Angegangen wird das Projekt zusammen mit der Stadt und der Kirche.

Außerdem setzt sich der Verein auch für die Pflege einer guten Nachbarschaft ein, von der Anwohner wie auch Besucher profitieren sollen. Dazu finden das ganze Jahr über zahlreiche Aktionen statt, darunter das jährliche Osterfeuer, der Ricardamarkt und die Adventsfensteraktion.

Möglich gemacht werden diese Aktionen durch eine Vielzahl an ehrenamtlichen Helfern. (lki)



Foto: Arbeitskreis Altstadt



In einem großen Stall mit viel Stroh fühlen sich die Puten wohl.

Fotos: Woitdke

## Wo die Tiere glücklich sind

Nadine Nitz gründete den Lebenshof und gibt vielen Lebewesen ein Zuhause

VON BERND WOITDKE

**Bergheim.** Ein landwirtschaftlicher Betrieb mit Schweinen, Schafen, Gänsen, Hühnern und Puten, dazu noch Pferde, Kaninchen und Hunde – was ist daran Besonderes? Man denkt sicher automatisch an Züchtung und Schlachtung wie in Tausenden von Bauernhöfen, aber das Gegenteil ist hier der Fall. Was ist das Gegenteil? Die Tierrettung.

Nadine Nitz, Gründerin des Lebenshofes, hätte es sich nicht träumen lassen, dass sie mal diesen Weg gehen würde. 20 Jahre hatte sie in der Autobranche gearbeitet, hatte bei Mercedes Benz einen guten Job, in ihrer Freizeit betrieb sie Spring-

„Ein Tier zu retten, verändert nicht die Welt. Aber die ganze Welt ändert sich für dieses eine Tier“

Motto des Vereins

reiten. Was ihr aber nicht entging: Sport zerstört die Pferde, sie werden viel zu früh an Höchstleistungen herangetrieben. Sie hörte mit dem Pferdesport auf. 2017 kaufte sie mit ihrer Mutter den Wiebachhof in Bergheim und hatte die Idee Dressurpferde zu züchten. 2019 kam das Fohlen „Dante“ zur Welt, gewann eine Goldmedaille bei der Fohlenschau in Schloss Wickrath. Eigentlich wäre Verkauf angesagt gewesen, aber das hätte Nadine Nitz das Herz gebrochen.

„Rettet das Huhn e.V.“ heißt der Verein, der der Türöffner für Nadin Nitz und ihre Mutter war: „Als menschliche Familie fassten wir den Entschluss, unsere ersten Hühner aus einer Rettung von »Rettet das Huhn« aufzunehmen.“ Dann kamen Puten dazu: Bini, Happy, Anni und Gimli, gerettet aus einem Mastbetrieb. Bei 100 Tieren auf dem Hof – kann sie alle unterscheiden? „Natürlich“, sagt Nadine Nitz, „ich habe zu jedem Tier eine persönliche Beziehung!“ Wenn man mit ihr über den Hof geht, merkt man, dass die Beziehungen gegenseitig sind. Die Tiere sind zutraulich, lassen sich gerne streicheln, laufen nicht weg, führen offensichtlich ein glückliches Leben.

Natürlich werden die Tiere medizinisch versorgt, wenn das nötig wird. Eine Pute sitzt im Rollstuhl, sie hat starke Arthrose, das ist bei Masttieren fast unvermeidlich, wenn sie ein für ihre Gelenke viel zu hohes Gewicht erreichen. Im Rollstuhl wird die Pute regelmäßig über



Nadine Nitz hat zu jedem Tier eine persönliche Beziehung.



Die Gans Toni ist Besuchern gegenüber zutraulich.



Der Lebenshof bietet den Tieren viel Freilauf.

## Kreissparkasse nach Sprengung wieder eröffnet

Am 5. und 6. November kehrt die Mobile Filiale allerdings noch mal nach Kaster zurück

VON EVA-MARIA ZUMBÉ

**Bedburg-Kaster.** Gute Nachrichten für Kreissparkassen-Kunden in Kaster: Die Filiale an der Sankt-Rochus-Straße wird in Kürze wiedereröffnet. Wie die Kreissparkasse Köln in einer Pressemitteilung ankündigt, soll der Standort am Donnerstag, 7. November, erstmals wieder seine Türen öffnen.

Im Februar 2022 hatten Unbekannte den Geldautomaten gesprengt. Seitdem war die Filiale geschlossen. Zunächst war die KSK nach der Sprengung mit zwei Ansprechpersonen in der Mobil-Filiale in Kaster vor Ort. Später war das örtliche Team in einem Bürocontainer untergebracht.

In der Zwischenzeit hat die KSK das Gebäude energetisch saniert, es wurde komplett neu gedämmt und mit einer Split-Klimaanlage ausgestattet, die die Raumtemperatur nach dem Prinzip der Wärmepumpe energieeffizient reguliert. Das Flachdach wurde begrünt und eine moderne Photovoltaik-Anlage installiert.

Parkplätze für E-Autos

Für Kundinnen und Kunden gibt es auf dem Parkplatz nun zwei Ladeplätze für E-Fahrzeuge.

Auch im Inneren hat sich einiges getan. Das Foyer wurde großzügiger gestaltet und mit zusätzlichen Sicherheitsvorkehrungen ausgestattet. Unter anderem wurden auch die bisherigen Büroräume für diskrete Beratungsgespräche mit moderner Medientechnik ausgestattet.

„Mein Team und ich freuen uns sehr, dass wir unsere Kundinnen und Kunden bald wieder in unseren gewohnten Räumlichkeiten begrüßen dürfen“, sagt Filialeiterin Sandra Schön. „Die Wiederherrichtung hat einiges an Geduld erfordert, aber diese hat sich gelohnt.“

Die Mobile Filiale kommt am Dienstag und Mittwoch, 5. und 6. November, noch einmal nach Kaster. Bürocontainer und Geldautomat stünden dann umzugsbedingt nicht zur Verfügung.

Zum ersten Geschäftstag am 7. November sind Kundinnen und Kunden sowie Interessierte eingeladen, die neue Filiale an der Sankt-Rochus-Straße zu besuchen.

## Sturmädchen wird von Autorin vorgelesen

**Bergheim.** Elli, Margot und Käthe sind Freundinnen aus Kindertagen, die zusammen in einer Eifel-Idylle aufwachsen. Aber als sie die Schule beenden, kommen die Nationalsozialisten an die Macht. Für die Freundinnen ein Scheideweg: Die Jüdin Margot muss um ihr Leben fürchten, während Käthe gar zur überzeugten Nationalsozialistin wird. Und Elli, die wegen einer Gehbehinderung im Dorf nur das „Hinkemädchen“ genannt wird, muss sich zwischen Liebe und Gewissen entscheiden.

Soweit die Handlung von „Sturmädchen“, dem neuesten Buch der Autorin Lilly Bernstein. Hinter diesem Pseudonym steckt die Kölner Journalistin und Autorin Lioba Werrelmann, die ihren neuesten Roman am 14. November in Bergheim vorstellen wird. Die Volkshochschule Bergheim hat die Lesung zusammen mit der Stadtbibliothek organisiert.

Die Lesung findet am Donnerstag, 14. November von 19 bis 21 Uhr in der Stadtbibliothek Bergheim statt, Konrad-Adenauer-Platz 1. Der Eintritt kostet 10 Euro. Eine Anmeldung unter 02271/89380 per E-Mail oder auf der Homepage ist erforderlich. (rag)

[bpautz@vhs-bergheim.de](mailto:bpautz@vhs-bergheim.de)  
[www.vhs-bergheim.de](http://www.vhs-bergheim.de)

den Hof gefahren, sie soll sich schließlich nicht langweilen, sagt Frau Nitz.

In der Vergangenheit waren Hofführungen sehr gefragt, wegen des momentan angestiegenen Seuchen-Risikos verzichtet man darauf, stattdessen bietet man ein Zoom-Format an: „Hofberichterstattung – tierisch aktuell“ geht am 25. Oktober an den Start, anzusteuern über das Internet.

Der Federherz e.V., in dem an vorderster Stelle ein Team von fünf Personen aktiv ist, arbeitet ehrenamtlich, es wird nicht einmal eine Miete an die Familie Nitz gezahlt wegen der Nutzung des Hofes. Wie finanziert man die aufwendige Nahrungsmittelherstellung, die tierärztliche Versorgung? Es werden Tierpatenschaften angeboten, das Motto lautet: „Ein Tier zu retten, verändert nicht die Welt. Aber die ganze Welt ändert sich für dieses eine Tier.“ Eine Patenschaft kostet zwischen 45 und 65 Euro pro Monat, auch Teilpatenschaften sind ab 5 Euro möglich. Der Pate/die Patin ist dann mit einem ganz konkreten Tier verbunden, zum Beispiel der Pute Fili, den Schweinen Kaya und Shani oder den Schafen Polly und Hazel. Dass Nadine Nitz sich vegan ernährt, ist nicht überraschend. „Als Veganer kannst Du nur durch Deine Ernährung in jedem Jahr etwa 37 Tieren das Leben retten“, sagt Nadine Nitz. Falls man von einem Tier in Not erfährt, kann man sich auch an Federherz wenden. „Mehr Menschen sollten über die Tiere nachdenken, wir sollten unser Herz für alle Tiere öffnen!“ Das ist Nadin Nitz' Wunsch für die Zukunft. [www.federherzev.de](http://www.federherzev.de)